

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-wiener-s-bahn-ring-ist-eine-chance-fuer-die-gesamte-ostregion-64638363>

Datum: 28.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Wiener S-Bahn-Ring ist eine Chance für die gesamte Ostregion

2-Linien Ring stärkt Wien und Umland und ermöglicht neue Bahnverbindungen über die Stadtgrenzen hinaus

Der Mobilitätsclub begrüßt die heute präsentierten Ergebnisse der Machbarkeitsstudie: "Die angekündigte Verlängerung der S45 sowie die Taktverdichtung der S80 sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Eine lebenswerte Stadt braucht leistungsfähige Verkehrsachsen", so ÖAMTC-Verkehrsexperte Matthias Nagler. "Die sogenannte 'Stammstrecke' zwischen Meidling und Floridsdorf ist bereits an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt. Der 2-Linien Ring mit neuen Direktverbindungen und zahlreichen Umsteigemöglichkeiten wäre daher eine sinnvolle Ergänzung des hochrangigen öffentlichen Verkehrs. Einziger Wermutstropfen ist und bleibt allerdings, dass es auch künftig keine durchgehende Verbindung der Vorortelinie S45 nach Meidling und zum Hauptbahnhof geben wird."

Die heute angekündigte neue S-Bahn-Verbindung ist auch Bestandteil des "Lebensnetzes" im ÖAMTC-Verkehrskonzept "Gemeinsam mehr bewegen – Ideen mit Plan für die Wiener Verkehrspolitik".

Durch das Projekt ergeben sich auch für die gesamte Region neue Potenziale für weitere Bahnverbindungen: So könnten auf der ausgebauten Donauuferbahn am Handelskai künftig neben S-Bahnen auch Regionalzüge der Franz-Josefs-Bahn verkehren. "Erstmals in der Geschichte wäre eine direkte Bahnverbindung vom Waldviertel zum Flughafen Wien-Schwechat möglich. Die Franz-Josefs-Bahn würde damit eine deutliche Aufwertung erfahren", hält Nagler fest.

Öffentlichen Verkehr in Wien und dem Umland stärken

Bevölkerungswachstum und zunehmende Verkehrsstärken im Ballungsraum Wien machen hochrangige Straßen und Radschnellwege ebenso erforderlich wie leistungsfähige Bahnverbindungen. Der S-Bahn-Ring mit einer Verknüpfung des übrigen Eisenbahnnetzes lässt positive Effekte auf das Mobilitätsverhalten erwarten: "An einem Ausbau der hochrangigen öffentlichen Verkehrsmittel im Raum Wien führt kein Weg vorbei. Wer will, dass Menschen vom Auto auf die Öffis umsteigen, muss sinnvolle und praxistaugliche Alternativen schaffen. Ein baldiger Start der konkreten Planungen wäre daher wünschenswert", so Matthias Nagler abschließend.

Mehr Informationen zum ÖAMTC-Konzept "Gemeinsam mehr bewegen – Ideen mit Plan für die Wiener Verkehrspolitik" unter wienbewegen.oeamtc.at.